

## Die Wortakzente

370

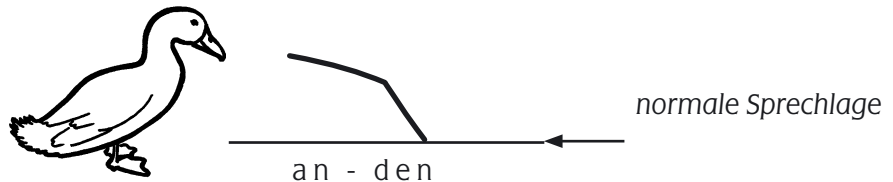
Wie Sie einleitend sicherlich schon gelesen haben (Seite 12), gehört Schwedisch zu den Tonsprachen, d. h. im Schwedischen werden phonetisch gleichlautende und zum Teil gleich geschriebene Wörter durch verschiedene Tonhöhenverläufe, auch Akzente genannt, unterschieden.

Im Schwedischen gibt es zwei Tonhöhenverläufe: den Akzent 1, auch der akute Akzent genannt, und den Akzent 2, der auch graver oder musikalischer Akzent heißt.

371

38

Das Wort *anden* (die Wildente) zum Beispiel hat den Akzent 1 mit folgender Melodiekurve, die hier sozusagen in Zeitlupe dargestellt ist:

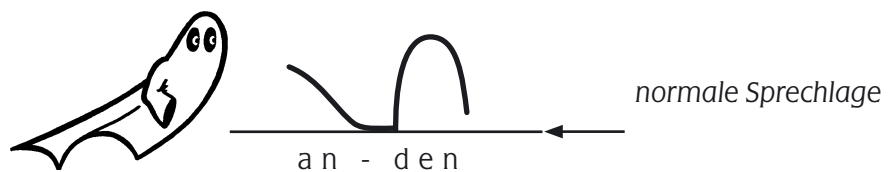


Der Schwerpunkt liegt hauptsächlich auf der betonten ersten Silbe. Der Sprechton setzt auf der ersten Silbe etwas höher ein und fällt in der unbetonten Silbe (Wortende) in die normale Sprechlage zurück. Hören Sie die CD.

372

39

Das Wort *anden* (der Geist) hat den Akzent 2. Die Melodiekurve sieht etwas anders aus (wieder in Zeitlupe):



Beide Silben werden akzentuiert. Der Sprechton setzt auf der ersten Silbe etwas höher ein und fällt zunächst auf die normale Sprechlage zurück. Dort verweilt er einen Augenblick, steigt dann auf der zweiten Silbe schnell an und geht in einem kleinen Melodiebogen zurück in eine leicht erhöhte Sprechlage. Hören Sie die CD.